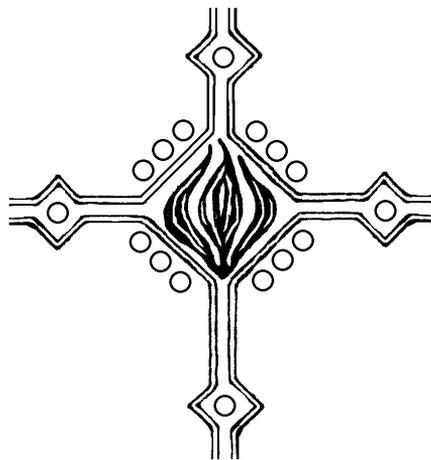


Gemeindebrief
Dezember 2017
Januar 2018
der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Wiesenbronn



Gott spricht:

Ich will dem
Durstigen
geben
von der **Quelle**
des **lebendigen**
Wassers
umsonst.

Offenbarung 21,6



Wasser für alle - Brot für die Welt

59. Aktion setzt Zeichen für mehr Wasser-Gerechtigkeit weltweit

Fast 700 Millionen Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Die Wasserknappheit trifft vor allem die Menschen in den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Auf dem Land muss das knappe Wasser oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Es sind meist Frauen, die das kostbare Gut kilometerweit schleppen müssen. Deshalb unterstützt Brot für die Welt mit seinen Partnerorganisationen vor Ort Menschen dabei, Brunnen und Toiletten zu bauen und klärt über Hygiene auf.

Wasser ist ein Geschenk Gottes. Das ist die klare Botschaft der Bibel. Doch der Zugang zu Wasser wird für viele Arme immer schwerer. Dazu trägt auch bei, dass etwa ein Fünftel des weltweit in der Landwirtschaft eingesetzten Wassers in „virtueller“ Form ins Ausland exportiert wird. Auch für unsere Ernährung oder unsere

Kleidung werden Felder in trockenen Regionen zum Beispiel für Futtersoja oder Baumwolle aufwändig bewässert. Dieses Wasser fehlt dann den Menschen vor Ort.

Unsere Partnerorganisationen kämpfen gegen den Land- und Wasserraub durch internationale Konzerne. Aber Brot für die Welt setzt sich auch dafür ein, dass hiesige Landwirtschaft und Industrie verantwortungsbewusster und nachhaltiger mit der Ressource Wasser umgehen. Zusätzlich kann jeder und jede von uns durch den Kauf regionaler und saisonaler Produkte helfen, den Import virtuellen Wassers aus den trockenen Regionen der Welt zu reduzieren. Denn Wasser ist ein öffentliches, aber endliches Gut – für alle Menschen weltweit. Unterstützen Sie unsere Partner in ihrer Arbeit!

Helfen Sie mit, damit Wasser – unsere wichtigste natürliche Ressource – allen Menschen gerecht zugute kommt!

Brot für die Welt

Für Ihre Hilfe:

Diesem Gemeindebrief liegt ein Spendentütchen bei. Sie können es im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben. Oder Sie überweisen Ihre Spende auf das Gabenkonto der Kirchengemeinde mit dem Stichwort „Brot für die Welt“: IBAN DE40 7905 0000 0047 8528 19.

Angedacht

Monatsspruch Dezember 2017

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Lk 1,78-79

Ein Vers aus dem Lobgesang des Zacharias leitet uns in den Advent: In die Zeit, in der wir uns auf den himmlischen Besuch vorbereiten. Eine Zeit, die bestimmt ist von der Dunkelheit und von der Hoffnung auf das kommende Licht.

Freudig besingt Zacharias die Geburt seines Sohnes Johannes. Er und seine Frau Elisabeth sind alt, als dieser Sohn geboren wird. Mit einem Kind hatten sie schon lange nicht mehr gerechnet. Leben gegen alle Erwartung und Vernunft.

In seinem Lied nimmt Zacharias alte Prophezeiungen auf und füllt sie mit seiner Sehnsucht: Er singt von Gottes herzlicher Barmherzigkeit. Gott selber kommt zu Besuch und wird so die Welt erleuchten und seine Menschen auf den Weg des Friedens führen.

Wie hören wir das Lied des Zacharias? Können wir auf die Verheißung Gottes vertrauen, wenn doch so vieles dagegen spricht? Gibt es einen

Weg aus Traurigkeit und Enttäuschung heraus hin zum fröhlichen Gotteslob?

Zacharias weiß: Dieser Besuch Gottes, das ist kein kurzes Vorbeischauchen. Bei diesem Besuch geht es um unsere Rettung, um die Erlösung aus aller Angst, um unser Heil. Bei diesem Besuch geht es um das Ganze: um die Vergebung unserer Sünden und unsere Gemeinschaft mit Gott.

Und dieser Besuch gilt denen, die im Dunkeln sitzen, im Schatten des Todes. Dieser Besuch gilt uns, die wir auf unterschiedlichste Weise und immer wieder vom Tod umgeben sind. Darum ist er so wichtig, lebenswichtig. Der Besuch Gottes richtet unser Leben neu aus, hin zu Zukunft, Leben und Frieden.

Gott mache unser Leben hell und friedlich, er schaue barmherzig auf uns

Ihre Pfarrerin

Inhaltsverzeichnis

Brot für die Welt.....	Seite 2
Angedacht.....	Seite 3
Inhalt und Impressum.....	Seite 4
Gruppen und Kreise.....	Seite 5
Veranstaltungen und Termine.....	Seite 5
Gottesdienste und Andachten.....	Seite 6-7
Veranstaltungen und Termine.....	Seite 8
Ansprechpartner in unserer Gemeinde.....	Seite 9
Wohnraum für Flüchtlinge.....	Seite 10
Fahrt ins Bibelmuseum	Seite 11

Titelbild: Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Wiesenbronn
Pfarrgasse 2 · 97355 Wiesenbronn
Telefon: 09325 / 274 · Fax: 6838
Mail: pfarramt.wiesenbronn@elkb.de

Öffnungszeiten im Pfarramt:
freitags von 9 – 12 Uhr

Sprechzeit Pfarrerin Meist:
mittwochs von 17 – 18.30 Uhr

Spendenkonto der Kirchengemeinde:
IBAN DE40 7905 0000 0047 8528 19

Impressum:
Gemeindebrief der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Wiesenbronn
Hrsg.: Kirchenvorstand
V.i.S.d.P.: Pfarrerin Esther Meist
Auflage: 500 Stück

www.kirchengemeinde-wiesenbronn.de

Pfarrerin Meist ist in Urlaub

Pfarrerin Meist hat vom 18.-26.
Januar 2018 Urlaub.

Die Vertretung in seelsorgerlichen
Fällen hat Pfarrerin Beate Krämer
aus Abtswind, Telefon 09383 /
99191.



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Bär**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Gottesdienste und Andachten

1. Adventssonntag, 3. Dezember

9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung der Präparanden,
begleitet vom Männergesangverein,
gleichzeitig ist Kindergottesdienst

Leitung: Pfr.in Meist – Kollekte: Brot für die Welt



Mittwoch, 6. Dezember

19 Uhr Adventsandacht

Leitung: Pfr.in Meist

2. Adventssonntag, 10. Dezember

9 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig ist Kindergottesdienst

Leitung: Pfr.in Krämer – Kollekte: Osteuropa



Mittwoch, 13. Dezember

19 Uhr Adventsandacht

Leitung: Pfr.in Krämer

3. Adventssonntag, 17. Dezember

9 Uhr Gottesdienst, begleitet vom Kirchenchor;

gleichzeitig ist Kindergottesdienst

Leitung: Lektor Herrmann – Kollekte: Wohngruppe Rummelsberger



Mittwoch, 20. Dezember

19 Uhr Adventsandacht

Leitung: Pfr.in Meist

Heiligabend, 24. Dezember

16 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel

Leitung: Pfr.in Meist + Team – Kollekte: Brot für die Welt



19 Uhr Christvesper, begleitet vom Posaunenchor

Leitung: Pfr.in Meist – Kollekte: Brot für die Welt



1. Weihnachtstag, 25. Dezember

9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, begleitet vom Posaunenchor

Leitung: Pfr.in Meist – Kollekte: Evang. Schulen in Bayern



2. Weihnachtstag, 26. Dezember

9 Uhr Gottesdienst, begleitet vom Kirchenchor

Leitung: Dekan i.R. Wehrwein – Kollekte: Diakonie Castell

**Altjahresabend, 31. Dezember**

19 Uhr Gottesdienst, begleitet vom Posaunenchor

Leitung: Pfr.in Meist – Kollekte: Gemeindehaus Wiesenbronn



Die Silvesterkollekte ist jedes Jahr für eine andere Gemeinde unseres Dekanats vorgesehen. In diesem Jahr hat der Dekanatsausschuss die Kollekte für das neue Gemeindehaus in Wiesenbronn bestimmt. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung durch die Kirchengemeinden des Dekanats!

Neujahr, 1. Januar 2018

19 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung

Leitung: Pfr.in Meist – Kollekte: Brot für die Welt

Epiphania, 6. Januar

9 Uhr Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

Leitung: Pfr.in Meist – Kollekte: Weltmission

**1. Sonntag nach Epiphania, 7. Januar**

9 Uhr Gottesdienst

Leitung: Pfr.in Krämer – Kollekte: Eigene Gemeinde

Samstag, 13. Januar

Taufe von ...

**2. Sonntag nach Epiphania, 14. Januar**

9 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig ist Kindergottesdienst

Leitung: Pfr.in Meist – Kollekte: Familienarbeit

**Letzter Sonntag nach Epiphania, 21. Januar**

9 Uhr Gottesdienst

Leitung: Pfr.in Krämer – Kollekte: Lacrima

Septuagesimae, 28. Januar

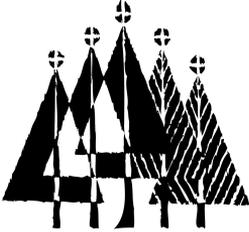
9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,

gleichzeitig ist Kindergottesdienst

Leitung: Pfr.in Meist – Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit



Veranstaltungen und Termine



Singen und Musizieren unter'm Christbaum

Am 17. Dezember findet um 16 Uhr das gemeinsame Singen und Musizieren im Seegarten statt, gestaltet von den Wiesenbronner Chören.

Auch für die Bewirtung ist gesorgt.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20***C+M+B+18**

Sternsinger am 6. Januar

Die Sternsinger kommen gerne auch zu Ihnen: Bitte tragen Sie sich mit Name und Anschrift in eine der Listen ein, die zum Jahreswechsel in der Kirche und im Krämerladen ausliegen.

Kleidersammlung 8. – 13. Januar

Unsere Kirchengemeinde führt gemeinsam mit der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg wieder eine Kleider- und Schuhsammlung durch. Bitte geben Sie gut erhaltene und saubere Kleidung für jede Jahreszeit, Schuhe, Wäsche, Decken, aber auch Gürtel, Taschen oder Plüschtiere in der Zeit vom 8. bis 13. Januar 2018 bei Familie Prechtel am Eichplatz 1 ab. Kleiderbeutel liegen wieder in der Kirche und im Krämerladen aus. Wir danken Ihnen für Ihre Spende – auch im Namen der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg.



Vorankündigung: Dekanatsfrauentag am 24. Februar 2018

Der Dekanatsfrauentag in Castell wird 2018 unter dem Thema „Heute beginnt der Rest meines Lebens“ stehen, Referentin ist Cornelia von Aufsess.



Taufgottesdienste

Taufen finden in der Regel im Hauptgottesdienst am Sonntagmorgen statt. Alle ein bis zwei Monate bieten wir auch einen Taufsamstag an. Die nächsten Taufsamstage sind am 13. Januar 2018 und am 17. März 2018. Im Februar und im April wird kein Taufsamstag sein.

Pfarrerin Esther Meist · Telefon 09325 / 274 · Fax 6838
pfarramt.wiesenbronn@elkb.de · esther.meist@elkb.de

Pfarramtssekretärin Irmgard Haubenreich · Telefon 09325 / 274 · Fax 6838
pfarramt.wiesenbronn@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands Harald Wilhelm · Telefon 09325 / 6483
hh.wilhelm@gmx.de

Kirchenspflieger Lothar König · Telefon 09325 / 1860
lotharkoenig@t-online.de

Mesner die Stelle ist zur Zeit nicht besetzt

Für den Blumenschmuck Marianne Paul · Telefon 09325 / 980730

Gruppen und Chöre

Kindergottesdienst Annette Prechtel · Telefon 09325 / 6572
karl.prechtel@t-online.de

Kirchenchor Chorleiter Georg Mader · Telefon 09325 / 99930
georg47mader@gmx.de

Posaunenchor Chorleiter Gerhard Roth · Telefon 09325 / 373
info@weingut-roth.de
Chorleiter Maximilian König · Telefon 09325 / 6399
koenigmaxi@web.de

LehmaBRASSer Elvira Fröhlich · Telefon 09325 / 235
weinbau.froehlich@t-online.de

Einrichtungen

Evangelischer Kindergarten Leitung Gerlinde Troll · Telefon 09325 / 533
kiga-wiesenbronn@t-online.de · <http://kindergarten-wiesenbronn.e-kita.de/>

Diakoniestation Castell · Telefon 09383 / 902256 · www.diakonie-kitzingen.de

Rummelsberger Diakonie – Wohngruppe Wiesenbronn für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge Leitung Diakon Johannes Hofmann
Telefon 09325 / 2040283 · www.rummelsberger-diakonie.de

Projekt „Wohnraum für anerkannte Flüchtlinge“

Im Landkreis Kitzingen leben im Augenblick etwa 300 geflüchtete Menschen in Gemeinschaftsunterkünften, die meisten von ihnen in Kitzingen-Stadt. Etliche von ihnen, die eine Aufenthaltserlaubnis erhalten haben, müssten eine eigene Wohnung beziehen. Doch sie suchen bislang vergebens und sind aufgrund des Wohnraummangels gezwungen, in den Sammelunterkünften zu bleiben.

Das Projekt „Wohnraum für anerkannte Flüchtlinge“, das von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern finanziert wird, hilft dabei, Wohnungen für anerkannte Flüchtlinge zu finden und diese zu vermitteln. Vielleicht haben Sie (bislang ungenutzten) Wohnraum, der für eine Vermietung in Frage käme? Ich führe gerne ein völlig unverbindliches Gespräch mit Ihnen, wenn Sie Fragen zur Vermietung haben, oder auch Bedenken. In den meisten Fällen werden die Mietkosten vom Jobcenter übernommen, wenn sie sich im Rahmen der Mietpreisvorgaben bewegen. Bei näherem Interesse kann ich dann einen persönlichen Kontakt zu Wohnungssuchenden herstellen.

Sie können sich auch gerne an mich wenden, wenn Sie Interesse daran haben, sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe zu engagieren.

Mit diesem Projekt möchte das Dekanat Kitzingen zur besseren Integration von



Flüchtlingen im Landkreis Kitzingen beitragen. Ein dringliches Anliegen ...

Danke für alle Mithilfe!

Mit herzlichem Gruß
Ulrike Sommermann

Evang.-Luth. Dekanat Kitzingen
Gustav-Adolf-Platz 6
Telefon: 09321/26 84 743
Mobil: 0157/880 999 54
Mail: wohnraum@evang-dekanat-kitzingen.de

Ausflug der Konfirmanden ins Bibelhaus Frankfurt

7. Oktober, morgens am Bahnhof Iphofen: Zusammen mit den Konfirmanden aus Abtswind und Rehweiler wollen wir mit dem Zug nach Frankfurt. Dort angekommen geht es vom Bahnhof aus vorbei an der Paulskirche und dem Römer über den Eisernen Steg zum Bibelhaus.

In den Räumen des Alten Testaments werden wir in die Zeit der Stammväter eingeführt. Abraham, Sarah und Hagar begrüßen

uns mit Salböl und laden uns in ihr Beduinenzelt ein. Wir lauschen den Worten aus dem 1. Buch Mose und hören von Gottes Verheißung an Abraham.

Dann geht es weiter zum Neuen Testament. Wir bekommen alle einen Gegenstand aus der Zeit Jesu, den wir in der Ausstellung wiederentdecken sollen. So können wir uns darüber informieren und schließlich den anderen erklären, wozu er einmal genau gedient hat. Auf diese Weise erfahren wir einiges zu Münzen, einem römischen Schlüssel, einem Widderhorn und anderem mehr. Zum Abschluss steigen wir in ein Fischerboot vom See Genesareth – es ist tatsächlich der exakte Nachbau eines Schiffes, wie es zu Jesu Zeit in Gebrauch war. Angeleitet von der Museumsführerin spielen wir die Szene von der Stillung des Sturms nach.

Nach dem Besuch des Bibelhauses erkunden wir die Frankfurter Innenstadt und bummeln durch zahlreiche Läden. Dann geht es mit dem ICE wieder zurück in die fränkische Heimat. Nach einem langen Tag tut es gut, wieder zu sitzen und sich auszutauschen. Ein schöner und erlebnisreicher Tag, an den wir uns gerne erinnern werden!



Unsere Museumsführerin mit ..., als Sarah und als Hagar vor dem Beduinenzelt. Foto: Karl Prechtel

Karl Prechtel



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochs und der Esel dösen und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Joseph schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die

Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach
Matthäus 2, 13–23



Was führte die drei Weisen aus dem Morgenland zum Jesuskind?

Eisige Seifenblasen

Wenn es im Winter richtig frostig ist, kannst du Eiskugeln zaubern: Vermische ein bis zwei Esslöffel normales Spülmittel, zwei Esslöffel Puderzucker und einen halben Liter warmes Wasser in einem Gefäß. Jetzt kannst du draußen drauflos pusten. Durch die Kälte werden die Seifenblasen zu kleinen Eiskugeln! Aber Vorsicht: zerbrechlich...

Rätselauflösung:Stern



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de